

Die Vielfalt der Emilia Romagna und der Marken vom 17.-27. Mai 2026

1. Tag: Anreise

Wir starten am frühen Morgen in der Pfalz. Während der Anreise werden wir genügend Pausen einlegen und laden zum Mittagsimbiss aus dem Bus ein. Am späten Nachmittag erreichen wir Bologna. Hier sind wir für 4 Nächte im ****Hotel Tre Vecchi sehr zentral untergebracht. Check in, Zimmerverteilung und gemeinsames Abendessen im Hotel.

2. Tag: Bologna

Zusammen mit unserem Reiseleiter Marco erkunden wir zu Fuß die Stadt. Unser Hotel liegt so zentral, dass es ein Spaziergang wird. Die Stadt besitzt eine der schönsten und besterhaltenen Altstädte Europas mit vielen Türmen aus dem Mittelalter und ca. 40 km Arkadengängen, die die weitläufige Innenstadt mit ihren Fußgängerzonen, Plätzen, Kirchen und Palästen miteinander verbinden. Es erwarten uns in der sorgfältig restaurierten Altstadt viele der klassischen Sehenswürdigkeiten: Das Wahrzeichen der Stadt, die beiden Türme „Torre Garisenda“ und „Torre degli Asinelli“, die Basilika San Petronio, die größte und wichtigste Kirche in Bologna, der Palazzo dell'Archiginnasio. Gemeinsames Abendessen im Hotel Tre Vecchi.

3. Tag: Lagune von Comacchio und Pomposa

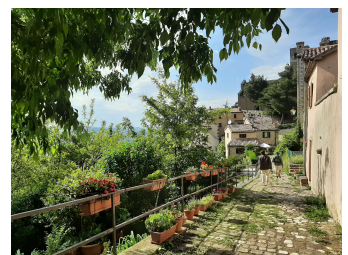
Heute verlassen wir schon sehr früh das Hotel, um mit dem Bus in Richtung Po-Delta zu fahren. Bei Comacchio wartet bereits das Schiff auf uns, mit dem wir die Wasservögel und die unberührte Natur der Lagune erleben. An geeigneter Stelle ankert das Schiff und der Kapitän und die Besatzung laden uns zum Fisch-Mittagessen ein. Dann setzen wir die Fahrt fort. Am Nachmittag besuchen wir die ehemalige Abtei des Benediktiner-Ordens in Pomposa, nördlich der Po-Mündung. Hier wirkte im 11. Jhr. der Mönch Guido von Arezzo, der der Erfinder der modernen Notenschrift ist. Beachtung findet das Kloster wegen seiner besonders wertvollen Bodenmosaike und Fresken. Rückfahrt und gemeinsames Abendessen im Hotel Tre Vecchi.

4. Tag: Ravenna

Heute zeigt uns Marco das glanzvolle Ravenna, einst von Wasser umschlungene Lagunenstadt, Hauptstadt des weströmischen Reiches und Residenz des gotischen Königs Theoderich. Ravenna ist eine Schatztruhe gefüllt mit Kunst, Geschichte und Kultur. Zu den besonderen Sehenswürdigkeiten gehört die Basilika San Vitale mit ihren faszinierenden Wandmosaiken - von so überragender Bedeutung, dass die UNESCO sie zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt hat, wie auch weitere Kirchen und Teile der historischen Altstadt. Wir besichtigen das Mausoleum der Galla Placidia, das Grabmal von Dante Alighieri und das Battistero Neoniano. Auf der Rückfahrt wollen wir noch der Basilica di Saint'Apollinare in Classe einen Besuch abstatten und uns die einzigartigen Mosaike von Marco erklären lassen. Rückfahrt zum Hotel und gemeinsames Abendessen im Hotel.

5. Tag: Dozza, Brisighella und Bertinoro

Heute verlassen wir Bologna und fahren Richtung Adria. Auf dem Weg dorthin besuchen wir zuerst das kleine Städtchen Dozza. Dozza ist eine entzückende kleine Gemeinde und gilt als eine der charakteristischsten mittelalterlichen Ortschaften des toskanisch-romagnolischen Apennins. Dozza ist einzigartig, denn die Kleinstadt beherbergt alle zwei Jahre die Veranstaltung „Biennale del Muro Dipinto“ (wörtlich: *Biennale der bemalten Wand*), bei der bekannte inländische und ausländische Künstler dauerhafte Kunstwerke schaffen, indem sie die Häuserfronten bemalen. Danach rollen wir weiter und halten in der kleinen zauberhaften Stadt Brisighella, am östlichen Ausläufer des Apennins. Das wildromantische Umland erinnert an die Toskana, jedoch spazieren nur wenige



Touristen durch das "Centro storico" mit seinem weltweit einzigartigen Bogengang, der die bunt getünchten Palazzi im ersten Stock miteinander verbindet. Einst als Verteidigungsgang angelegt, nutzten die Einwohner die "Antica Via degli Asini" später

als Zugang zu ihren Ställen. Über diesen "Eselsweg" gelangt man noch heute durch das steil ansteigende Gassengewirr hinauf zu drei imposanten Kreidefelsen, mit der Wallfahrtskirche Monticino aus dem 18. Jhr., die 600 Jahre alte Festung Manfrediana e Veneziana und ein Uhrenturm aus dem 19. Jhr.. Unseren letzten Halt machen wir auf dem „Balkon der Romagna“, im kleinen Örtchen Bertinoro. Die Legende besagt, dass Galla Placidia, die Tochter von Kaiser Theodorus, die hier auf der Durchreise war, einen Wein probierte, der in einem einfachen Kelch serviert wurde, und sagte: *"Du bist eines so groben Kelches nicht würdig, oh Wein, sondern es gebührt dir, aus Gold getrunken ("berti in oro") zu werden."* Daher der Name der Stadt. Vom Gipfel des Monte Cesubeo dominiert die tausendjährige Rocca (Burg) die Zitadelle, ein Bauwerk aus der Zeit vor dem 10. Jhr., in dem sich Kaiser Friedrich Barbarossa 1177 mit seinem Hofstaat und seiner Miliz aufhielt. Weiterfahrt nach Pesaro, unserem Hotelstandort in den Marken. Das ****Sporthotel Imperial liegt direkt am Meer. Check in, Zimmerverteilung und gemeinsames Abendessen.

6. Tag: Gubbio, der weiße Trüffel von Acqualagna und das Öl der Marken

Nach dem Frühstück fahren wir in die Nachbarregion Umbrien. Auf dem Weg dorthin fahren wir mit dem Bus durch die Furlo Schlucht auf der alten Via Flaminia, die die Römer einst als Verbindungsweg erbauten. An der schmalsten Stelle durchquert man einen 76 n.Chr. erbauten Tunnel, der noch mit der Hand ausgeschlagen wurde. Ein Meisterwerk römischer Baukunst. Die Schlucht ist ein wahres Naturwunder. Danach entdecken wir die alte Stadt Gubbio. Gubbio gehört zwar nicht zu den bekanntesten Städten Umbriens, dafür aber zu den schönsten. Seine Lage, seine mittelalterliche Altstadt und der über der Stadt thronende Palazzo dei Priori machen Gubbio zu einem lohnenswerten Reiseziel. Gubbio ist eine der ältesten Städte Umbriens: Schon in vorrömischer Zeit siedelte das Volk der Umbrer hier an. Nachdem Gubbio während der römischen Kaiserzeit an Bedeutung verloren hatte, blühte es zwischen dem 12. und 14. Jhr. als eigenständiger Staat wieder auf. Aus dieser ruhmreichen Zeit stammen auch die verwinkelte Altstadt und der berühmte Priorenpalast. Am frühen Nachmittag fahren wir in den Ort Acqualagna, der für seinen weißen Trüffel berühmt ist. Hier wollen wir im Zentrum den Trüffel verkosten, der im Herbst und im Frühjahr in den Wäldern gefunden wird. Danach wollen wir den Bauernhof eines Olivenölproduzenten besuchen und das feine Öl der Region probieren. Danach fahren wir zurück nach Pesaro ins Hotel. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

7. Tag Pesaro, Roberta und San Marino

Wir beginnen unsere heutige Erkundungsreise mit Pesaro. Auf uns warten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Der imposante Palazzo Ducale aus dem 15. Jhr., die Cattedrale di Santa Maria Assunta, mit eindrucksvollen Mosaikböden. An der Hauptflaniermeile liegt die Casa Rossini, das Geburtshaus des berühmten Komponisten, sowie der imposante Palazzo Gradari aus dem 17. Jhr.. Pesaro fährt gerne Rad und hat den Titel „Città della bicicletta“ und erhielt 2017 das UNESCO Prädikat „Kreativstadt“. Zur Mittagszeit fahren wir auf den Bauernhof von Roberta und ihrem Bruder. Meine Italien-Fans kennen Roberta bereits als feste Institution meiner Reisen und möchten dieses Highlight nicht mehr missen. Wir verkosten hier den guten Wein der Region und das frische Olivenöl ihrer zahlreichen Olivenbäume. Roberta bringt neben der selbst gemachten Piadina, alles auf den Tisch, was ihr Garten produziert. Nach genussreichem Essen und Trinken müssen wir leider aufbrechen, denn es wartet die älteste Republik der Welt auf unseren Besuch: San Marino. An den Hängen des Monte Titano befindet sich die Hauptstadt San Marino. Sie ist für ihre von einer Mauer umgebenen mittelalterlichen Altstadt, ihren vielen historischen Gebäuden und ihren schmalen, kopfsteingepflasterten Straßen bekannt. Auf den benachbarten Gipfeln stehen 3 Wehrtürme aus dem 11. Jhr.. Bei guter Fernsicht schaut man von hier bis zur Adria. Wir beenden den Tag mit dem gemeinsamen Abendessen im Hotel.

8. Tag: Macerata und Recanati

Nach dem Frühstück erwartet uns ein etwas weiter entferntes Highlight, das mittelalterliche Universitätsstädtchen Macerata. Die Piazza della Libertà ist einer der wichtigsten und beeindruckendsten Plätze in Macerata und liegt im Herzen der Altstadt. Ein herausragendes Gebäude an der Piazza della Libertà ist das Teatro Lauro Rossi, ein prachtvolles Theater aus dem 18. Jhr., das für seine elegante neoklassizistische Architektur bekannt ist. Eine weitere sehenswerte Attraktion ist der Palazzo Buonaccorsi, ein prächtiger

Adelspalast aus dem 18. Jhr.. Das Sferisterio ist das bekannteste Gebäude in Macerata. Die Arena wurde zwischen 1823 und 1829 von 100 wohlhabenden Bürgern initiiert. Ursprünglich wurde die Arena für das Ballspiel palla al bracciale genutzt, das damals der beliebteste Mannschaftssport in Italien war. Zeit für eine Mittagspause. Im Anschluss fahren wir in das Städtchen Recanati, das in den grünen Höhenzügen des Conero, nur wenige Kilometer von der Küste entfernt, liegt. Die Stadt ist durch ihr kulturelles Erbe weithin bekannt. Kenner verbinden ihren Namen sofort mit Literatur und Malerei, mit Architektur und Musik. In den kleinen Sträßchen der Altstadt gibt es manch architektonisches Kleinod zu entdecken: Prachtvolle Adelspaläste, das historische Rathaus, den mittelalterlichen Turm Torre del Borgo, aber auch beeindruckende Sakralbauten. Die Kirche San Domenico und der Dom San Flaviano aus dem 14. Jhr. gehören dazu; letzterer beherbergt das Grabmal des 1417 in Recanati verstorbenen Papstes Gregor XII. Wieder im Hotel angekommen, treffen wir uns im Speisesaal zum gemeinsamen Abendessen.

9. Tag: Freizeit

Heute könnt ihr euch den Tag gestalten, ganz nach eigenem Gusto. Ein Spaziergang entlang am Meer, eine Shoppingtour durch Pesaro, oder vielleicht eine Fahrt mit dem Zug in einen der nahe liegenden Orte: Cattolica, Rimini, Fano oder Ancona? Auch der Besuch eines der vielen interessanten Museen in Pesaro ist zu empfehlen. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

10. Tag: Rückfahrt

Heute heißt es Abschied nehmen vom Meer und unserem angenehmen Hotel. Wir fahren zunächst durch die Emilia Romagna in Richtung Schweizer Grenze. In Como am Comer See wollen wir eine etwas längere Kaffeepause einlegen, damit wir das Flair dieser so schön gelegenen Stadt am See genießen können. Danach fahren wir zur Zwischenübernachtung ins ****Hotel Leonardo da Vinci in Erba. Check in und Abendessen im Hotel.

11. Tag: Rückfahrt in die Pfalz

Heute heißt es Abschied nehmen vom dolce far niente. Wir starten gemeinsam nach dem Frühstück zur letzten Etappe der Rückreise. Über den Grenzübergang bei Como wechseln wir in die Schweiz, fahren durch den Gotthard-Tunnel, vorbei am Vierwaldstätter See zur Deutschen Grenze. Am frühen Abend kommen wir in der Pfalz an.

Maximale Teilnehmerzahl: 32 Personen. Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Reisepreis: Pro Person im Doppelzimmer 1.699,- €
Pro Person im Einzelzimmer 2.029,- €

Im Reisepreis inkludiert:

Alle Fahrten mit dem Reisebus laut Programm, alle Übernachtungen in den Hotels inklusive Frühstück und Abendessen.

Eintritte laut Programm: Bologna, Ravenna Mosaik, Classe, Macerata Arena, Pomposa Abtei,
Essen & Verkostung: Fischessen, Trüffelverkostung, Roberta, Ölmühle

Veranstalter im Sinne des Reiserechts:



Informationen und Anmeldung über Gabi Stuckenberg, Telefon: 0179-6726992

Email: Info@studienreisen-stuckenberg.de